

Was brauchen die Ehrenamtlichen? Online-Umfrage 2016

Entwurf (FA Heimer, Wolfgang Roth); 08.03.2016, 18./19.5.2016, 23.5.2016;
Juni 2016, 17.07.2016

Liebe freiwillig Engagierte in Freiburg,

freiwilliges, ehrenamtliches, bürgerschaftliches Engagement ist eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Demokratie ist eine aktive Bürgergesellschaft unverzichtbar. Zur Lösung der gesellschaftlichen Herausforderungen brauchen wir die Beiträge der engagierten Bürgerschaft – ihr Mit-Anpacken und ihre Impulse an Staat und Wirtschaft.

Warum diese Umfrage? Bürgerengagement ist keine Selbstverständlichkeit. Um möglichst vielen BürgerInnen den Zugang zum Engagement zu erleichtern, braucht es vielfältige Unterstützung und eine systematische Engagementförderung. **Mit dieser Umfrage wollen wir den Unterstützungsbedarf der bürgerschaftlich Engagierten genauer erfassen, um ihre Förderung zu intensivieren.** Dabei bitten wir Sie um Ihre fachkundige Unterstützung.

Wer sind wir? Der Treffpunkt Freiburg, getragen von über 60 Mitgliedsorganisationen, unterstützt seit dem Jahr 2000 Bürgerschaftliches Engagement. Das Motto unserer täglichen Arbeit ist: „Was brauchen die Engagierten? Wo können wir sie unterstützen?“ Dafür arbeiten wir auch mit anderen Einrichtungen der Engagementförderung zusammen.

Was passiert mit den Ergebnissen der Umfrage? Ziel ist es, allen Engagementförderern Daten zur Verfügung zu stellen, die es ihnen erlauben, ihre Arbeit noch stärker am Unterstützungsbedarf der Engagierten auszurichten. Und Engagierte wie Sie erhalten zusätzliche Informationen darüber, welche weiteren Organisationen in ihrem Bereich arbeiten, um ihren Austausch und die Suche nach Kooperationspartnern zu unterstützen. Wir laden Sie bereits heute ein, mit uns die Ergebnisse der Umfrage zu diskutieren.

Wen fragen wir? Die Umfrage richtet sich an alle Organisationen (Vereine, Gruppen, Einrichtungen etc.) in Freiburg und Umgebung, die mit Ehrenamtlichen arbeiten.

Machen Sie mit! Wir bitten Sie: sprechen Sie sich in Ihrem Verein/ Ihrer Gruppe ab und nehmen Sie sich eine halbe Stunde Zeit, die Umfrage zu beantworten. Sagen Sie uns möglichst genau, was Ihre Organisation macht und was sie für ihr Engagement an Unterstützung braucht.

Mit engagierten Grüßen,
die Umfrage-Redaktion

Prof. i.R. Dr. Wolfgang Roth, Franz-Albert Heimer

Methodische Vermerke

Ziele

- Nach Engagementbereichen differenzierte Aussagen über den Unterstützungsbedarf der Engagierten herausfinden: in welchen Engagementbereichen wird welche Unterstützung benötigt?
- Quantitative Daten erheben: konkrete Zahlen z.B. zum Raumbedarf, die beispielsweise in die städtische Planung einfließen können
- Qualitative Daten gewinnen: wo keine quantitativen Daten zu erheben sind, z.B. weil die Erhebung zu bestimmten Themen noch explorativ ist, aber auch ergänzend zu quantitativen Daten wollen wir qualitative Aussagen, weil sie oft wichtige zusätzliche Informationen enthalten.
- Prioritäten herausfinden: was brennt den befragten Organisationen am meisten unter den Nägeln? (Gewichtung)
- Ergebnisse, die alle Engagementförderer in Freiburg nutzen können, um Ihre Arbeit noch stärker am Unterstützungsbedarf der Engagierten auszurichten

Methode

- Gliederung nach den Aufgabenbereichen der Engagementförderung, siehe http://www.treffpunkt-freiburg.de/sites/default/files/Was_ist_Engagementfoerderung.pdf
- Befragung mit Fragen mit Antwortvorgaben und offenen Fragen
- Bei Antwortvorgaben zur Gewichtung verwenden wir 4er Sets, um Verzerrungen zur Mitte gering zu halten
- online-gestützt, bei <https://de.surveymonkey.com/>

Zielgruppe: Wir richten diese Befragung nicht an einzelne Engagierte, sondern an zivilgesellschaftliche Organisationen (Gruppen, Initiativen, Vereine usw.); eine Grundgesamtheit von geschätzt bis zu 3000 Organisationen in Freiburg. Wir folgen dabei der Einschätzung, dass wir durch die Abstimmung innerhalb der Organisationen eine höhere Wahrscheinlichkeit haben, bereits aggregierte Daten zu erhalten. Auch ist dadurch der Aufwand geringer als bei der Befragung von Einzelpersonen, ausreichend Antworten für ein aussagekräftiges Ergebnis zu erhalten. Aussagekräftig sind die Daten bereits bei einigen Dutzend Antworten, da hier benennbare Organisationen ihren Unterstützungsbedarf melden; dennoch liegt uns an einer deutlich höheren Rücklaufquote.

Abstimmung

- mit unseren Mitgliedsorganisationen und Kooperationspartnern
- mit Fachleuten für empirische Sozialforschung und Engagementforschung
- mit anderen engagementfördernden Einrichtungen, innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung

Erfahrungen

Hintergrund unserer aktuellen Umfrage sind

- die Umfrage von „Bildung im Wandel“ zum Bedarf zivilgesellschaftlicher Organisationen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit an Schulen/ Bildungseinrichtungen
- mehrere Nutzerbefragungen des Treffpunkt Freiburg: <http://treffpunkt-freiburg.de/Dokumente>
- der Datenbedarf des Projekts „Haus des Engagements“ (Bedarfsanalyse zu Räumen etc.)

Ansprechpartner (Umfrage-Redaktion)

Prof. i.R. Dr. Wolfgang Roth (Südwind e.V., Bildung im Wandel, Freundeskreis Asyl Freiburg)
Franz-Albert Heimer (Geschäftsführer Treffpunkt Freiburg)

Zeitplan:

Erster Entwurf: April 2016

Abstimmung bis 1.8., Pretest bis 1.9., Start 15.9., Zwischenauswertung 15.10., Ende und Beginn Endauswertung 15.11., Publikation Dezember 2016/ Januar 2017

Arbeitsvermerke im Text sind durch das Zeichen @ gekennzeichnet

1. Infrastruktur

Engagierte brauchen für ihre Arbeit Räume und Technik für Sitzungen, Büroarbeit und einiges mehr.

Welche Räume nutzen Sie derzeit?

- Eigene Räume (auch angemietet)
- Räume anderer Vereine/Organisationen
- Räume von Institutionen/Unternehmen
- Private Räume
- Kein Raumbedarf vorhanden

Wenn Sie über eigene Räume verfügen:

Welche **derzeitige Ausstattung** hat Ihr Verein/ Ihre Gruppe?

	Raumzahl	Fläche (in qm)	Nutzungshäufigkeit @ (in Std. pro Monat)
Sitzungsräume			
Büroarbeitsplätze			
Veranstaltungsräume			
Werkräume			
Zugang zu einer Küche			
Zugang zu sanitären Anlagen		-	-
Sonstiges:			
..			

Welchen **offenen Bedarf** hat Ihr Verein/ Ihre Gruppe?

	Raumzahl	Fläche (in qm)	Nutzungshäufigkeit @ (in Std. pro Monat)
Sitzungsräume			
Büroarbeitsplätze			
Veranstaltungsräume			
Werkräume			
Zugang zu einer Küche			
Zugang zu sanitären Anlagen		-	-
Sonstiges:			
..			

Was benötigt Ihr Verein/ Ihre Gruppe in nächster Zeit am dringendsten an **technischer Ausstattung**?
(@ offene Frage?)

.....

.....

2. Information

Engagierte, und solche, die es vielleicht werden wollen, brauchen Information in vielfältiger Form.

Vermittlung: Engagementinteressierte suchen oft eine Übersicht über Engagementmöglichkeiten und gleichzeitig suchen Vereine und Gruppen oft Nachwuchs.

→ Suchen Sie derzeit "Nachwuchs" an Engagierten?

Ja

Nein

→ Werden Ihnen gelegentlich Engagementinteressierte vermittelt?

Ja

Nein

Wenn ja: durch wen?

Fortbildungen: Auch Engagement braucht KnowHow – von Vereinsrecht über Öffentlichkeitsarbeit bis hin zum Umgang mit Konflikten. Zu welchen Themen wünscht Ihr Verein/ Ihre Gruppe sich Fortbildungen?

- | | |
|--|-----------------------|
| Vereinsrecht | <input type="radio"/> |
| Vereinsbuchhaltung | <input type="radio"/> |
| Software für Mitgliederverwaltung/Vereinsbuchhaltung | <input type="radio"/> |
| Fundraising | <input type="radio"/> |
| Öffentlichkeitsarbeit | <input type="radio"/> |
| Faltblätter | <input type="radio"/> |
| Zeitschriften | <input type="radio"/> |
| Digitale Medien | <input type="radio"/> |
| Internetauftritt | <input type="radio"/> |
| Soziale Medien | <input type="radio"/> |
| Email-Newsletter | <input type="radio"/> |
| Twitter | <input type="radio"/> |
| Pressearbeit | <input type="radio"/> |
| Kampagnen-Durchführung | <input type="radio"/> |
| Moderation | <input type="radio"/> |
| Mediation | <input type="radio"/> |
| Gewaltfreie Kommunikation | <input type="radio"/> |
| Kommunikationstraining | <input type="radio"/> |
| Empathietraining | <input type="radio"/> |
| Rhetorik | <input type="radio"/> |
| Methoden der Entscheidungsfindung | <input type="radio"/> |
| Vernetzung | <input type="radio"/> |
| Lobbyarbeit | <input type="radio"/> |

- Wie gewinnen wir neue Engagierte? (Freiwilligenkoordination)
- Vorstandsarbeit/ Vereinsführung
- Projektmanagement
- Strategische Planung der Vereinsarbeit
- Wirkungsmessung der eigenen Arbeit
- Organisationsentwicklung
- Wertschätzende Organisationskultur

Sonstiges:

Beratung/ Coaching: Fortbildungen reichen manchmal nicht – dann muß man intensiver einsteigen. Welchen Beratungsbedarf hat Ihr Verein/ Ihre Gruppe? Zu welchen Themen wünscht sich Ihre Organisation Einzelberatung/ individuelles Coaching?

.....
.....

3. Personelle Situation

Manchmal brauchen Engagierte auch personelle Unterstützung durch hauptamtliche Engagementförderer – etwa durch eine Starthilfe, z.B. eine Einladung bei einem ersten Treffen oder auf umfangreichere Weise.

Wie viele Hauptamtliche sind derzeit bei Ihrer Organisation beschäftigt?
(Anzahl und gesamt-Stellenprozent)

.....

Wie viele Ehrenamtliche sind derzeit bei Ihrer Organisation engagiert?
(Anzahl, geschätzte Stundenzahl pro Monat)

.....

Benötigt Ihr Verein/ Ihre Gruppe hauptamtliche personelle Unterstützung?

Ja -- nein

In welchen Bereichen?

Finanzielles

- Kontoführung
- Buchhaltung
- Spendenbescheinigung
- Projektkalkulation
- Steuererklärung

Personelles

- Anstellungsträgerschaft
- Personalabrechnung

Fundraising

- Organisationsprofilklärung
- Projektdefinition
- Geldgeber-Recherche
- Antragstellung
- Verwendungsnachweis

Information

- Recherchen zu beliebigen Themen

Öffentlichkeitsarbeit

- Konzepterstellung
- Umsetzung einzelner Bausteine (Faltblatt, Website, Pressearbeit usw.)

Sitzungen

- Einladung
- Sitzungsleitung/Moderation
- Protokollführung

Veranstaltungen

- Veranstaltungsplanung
- Veranstaltungsorganisation
- Anmeldeservice
- Versammlungsleitung
- Veranstaltungsdokumentation

Organisationsentwicklung

- Strategische Klärung von Zielen, Aufgaben, Zuständigkeiten, Ressourcen, Zeitplänen
- Projektleitung

Sonstiges:

4. Finanzielle Situation

Auch ehrenamtliches Engagement kommt nicht ganz ohne Geld aus.

Ehrenamtliche brauchen oft Geld für ein Faltblatt, eine Fortbildung, eine Veranstaltung, Fahrtkosten, Werkmaterial, Referentenhonorare, Vereins-Hauptamtliche, Raummiete und vieles mehr.

Wie hoch ist der Jahresumsatz Ihrer Organisation? (Einnahmen/ Ausgaben)
(diese Frage ist optional, wir behandeln Ihre Angaben intern und vertraulich, in veröffentlichte Auswertungen fließen nur anonymisierte Daten; zur Einschätzung der Entwicklung des Bürgerengagements ist es hilfreich zu wissen, wie viel Mittel hier „bewegt“ werden)

.....

Was sind die wichtigsten Einnahmequellen Ihrer Organisation?

.....

Welchen offenen finanziellen Unterstützungsbedarf hat Ihr Verein/ Ihre Gruppe derzeit?

Aktivität	Betrag/ Jahr

Bemerkungen

.....

5. Anerkennung/ Würdigung

Engagierten ist ein ehrlich gemeintes Danke oft das Wichtigste.

→ Wie sehr wird Ihr Engagement derzeit öffentlich anerkannt/ gewürdigt?
gar nicht – kaum – gut – sehr gut

→ Über welche Form der Anerkennung/ Würdigung würden die in Ihrem Verein Engagierten sich freuen?

.....

6. Öffentlichkeitsarbeit

Öffentliche Aufmerksamkeit für die eigenen Anliegen und Aktivitäten ist für den Erfolg des Engagements in der Regel unverzichtbar.

Wie schätzen Sie die öffentliche Aufmerksamkeit für die Anliegen und die Aktivitäten Ihrer Organisation ein?

gar nicht – kaum – gut – sehr gut

(@ oder: sehr gut – gut – ausreichend – nicht ausreichend)

Wie erreicht Ihre Organisation diese Aufmerksamkeit?

.....

Welche Unterstützung können Sie vor allen Dingen gebrauchen?

- KnowHow für effektive Öffentlichkeitsarbeit
- Kontakte zu Medien
- Online-Plattform zur Vorstellung Ihrer Organisation
- Online-Plattform zur Ankündigung von Terminen
- Kampagnen-Tools (z.B. Petitionsplattformen)
- Wir benötigen keine Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Für uns spielt Öffentlichkeitsarbeit keine Rolle

Sonstiges:

7. Vernetzung

Viele Engagierte wollen das Rad nicht neu erfinden und suchen den Informationsaustausch, Erfahrungsaustausch oder auch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen/ Gruppen. Das kann z.B. im Stadtteil, stadtweit, regional oder mit thematisch benachbarten Vereinen, Behörden oder Unternehmen sein.

Steht Ihre Organisation mit anderen Organisationen im Stadtteil, in der Stadt oder der Region regelmäßig oder unregelmäßig in Erfahrungsaustausch oder Zusammenarbeit? Wenn ja, mit welchen?

.....

Ist Ihre Organisation überregional vernetzt? Wenn ja, wie/ mit wem?

.....

Wie gestaltet sich Ihre derzeitige Vernetzung?

.....

Wie sehr möchten Sie künftig Ihre Vernetzung verringern oder ausweiten?
Stark verringern – verringern – unverändert – ausweiten – stark ausweiten

Welche Gründe haben Sie dafür?

.....

Zu welchem Zweck möchten Sie sich vernetzen?

allgemeine Infos "was so läuft"

konkreter Erfahrungsaustausch zu bestimmten Themen

→ wenn ja, welche Themen?

Suche nach Kooperationspartnern für Projekte

Gemeinsame Debatten zu brisanten Themen

→ wenn ja, welche Themen?

Sonstiges:

Mit welchen Menschen bzw. Organisationen möchten Sie gerne den Kontakt intensivieren?

.....

Welche Formen der Vernetzung wären für Sie interessant?

- | | |
|--|-----------------------|
| regelmäßige Treffen | <input type="radio"/> |
| regelmäßiger Stammtisch/Café | <input type="radio"/> |
| Online-Plattform zur Präsentation unserer Organisation | <input type="radio"/> |
| Online-Plattform zur Terminankündigung | <input type="radio"/> |
| Online-Plattform zum informellen (Erfahrungs)Austausch | <input type="radio"/> |
| Engagement-Markt | <input type="radio"/> |
| Feier/Fest | <input type="radio"/> |
| Tagung | <input type="radio"/> |
| Gemeinsame Projekte | <input type="radio"/> |
| Gemeinsame Kampagnen | <input type="radio"/> |

Sonstiges:

8. Engagement bestimmter Bevölkerungsgruppen

Bestimmte Gruppen potentiell Engagierter brauchen eine auf ihre Lage zugeschnittene Unterstützung für ihr Engagement. So etwa Jugendliche, SeniorInnen, MigrantInnen, Unternehmen, Menschen mit Behinderungen oder sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen. Auch in diesen Gruppen würden sich Menschen (mehr) engagieren, wenn die Bedingungen „stimmen“.

Aus welcher Bevölkerungsgruppe kann Ihrer Einschätzung nach Ihre Organisation am ehesten neue freiwillig Engagierte gewinnen? Wo sehen Sie die besten Chancen, Nachwuchs zu finden?

.....

Warum?

.....

Wie wichtig ist aus Ihrer Sicht die gezielte Unterstützung/ Aktivierung des Engagements bestimmter Bevölkerungsgruppen?

unwichtig – weniger wichtig – wichtig – sehr wichtig

Falls „wichtig“ oder „sehr wichtig“: Bei welcher Bevölkerungsgruppe erscheint Ihnen aktuell eine gezielte Aktivierung am wichtigsten?

.....

Warum?

.....

9. Unterstützung durch Bürgerbeteiligung

Wer mitrudern soll, will auch über die Richtung mitentscheiden. Wo BürgerInnen sich politisch ernstgenommen fühlen, identifizieren sie sich stärker mit dem Gemeinwesen und engagieren sich mehr. Wer erreichen will, dass sich mehr Menschen engagieren, kann dies auch durch mehr bzw. wirksamere Bürgerbeteiligung fördern.

Wie wichtig ist für die Arbeit Ihres Verein/ Ihrer Gruppe eine allgemein verbesserte Bürgerbeteiligung an politischen Entscheidungen in Freiburg?
unwichtig – weniger wichtig – wichtig – sehr wichtig

Warum?

.....

Zu welchen Themen sollte mehr Bürgerbeteiligung angeboten werden?

- Entscheidung über einzelne Projekte, z.B. einen Kinderspielplatz oder einen Straßenbau
- Entscheidung über räumlich begrenzte Pläne wie Bebauungspläne oder Stadtteilentwicklungspläne
- Beteiligung an stadtweiten Plänen wie Verkehrsentwicklungsplan, Kulturentwicklungsplan, Flächennutzungsplan, Haushaltsplan
- Beteiligung an der strategischen Steuerung der ganzen Kommune (Nachhaltigkeitsprozeß/ lokaler Agenda 21-Prozeß)
- **Politische Beteiligung auf Landes-, Bundes- oder europäischer Ebene**

Sollten Versammlungen zur Bürgerbeteiligung offen für alle sein (mit möglicherweise ungleichgewichtiger Besetzung) oder durch gezielte Zufallsauswahl einigermaßen repräsentativ zusammengesetzt sein?

.....

Wie häufig sollte eine Bürgerbeteiligung stattfinden?

.....

Wie sollte mit den Ergebnissen von Bürgerbeteiligung umgegangen werden?

.....

Wie würde eine ideale Bürgerbeteiligung aus der Sicht Ihrer Organisation aussehen?

.....

10. Strategische Arbeit

Wenn die Förderung bürgerschaftlichen Engagements verbessert und ausgeweitet werden soll, ist es sinnvoll, wenn alle Menschen und Organisationen, die dazu beitragen können, miteinander ins Gespräch kommen.

Inwieweit ist Ihr Verein/ Ihre Gruppe interessiert daran, sich selbst an einer Diskussion darüber zu beteiligen, wie Engagierte wirksamer unterstützt werden können?

nicht interessiert – weniger interessant – interessiert – sehr interessiert

(Falls interessiert/ sehr interessiert)

An welcher Form der Mitarbeit sind Sie interessiert?

Gespräche über gesellschaftliche Entwicklungen/ Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements, seiner Motive, Formen und sinnvoller Förderung

Aktivität als BürgermentorIn, d.h. als mobile, ehrenamtliche Engagementförderer in einem Stadtteil oder zu einem Thema

Informations- und Überzeugungsarbeit für zeitgemäße Engagementförderung

Sonstiges:

.....

11. Zusammenfassung

In welchem Bereich ist Ihr Unterstützungsbedarf am größten?

Bitte ankreuzen

	kein Bedarf	geringer Bedarf	großer Bedarf	Sehr großer Bedarf	Weiß nicht	Bemerkungen
Infrastruktur						
Information						
personelle Unterstützung						
finanzielle Unterstützung						
Anerkennung/Würdigung						
Öffentlichkeitsarbeit						
Vernetzung						
Engagement bestimmter Zielgruppen (Jugend, Senioren, MigrantInnen usw.)						
Bürgerbeteiligung						
Strategische Arbeit						
Sonstiges						

12. Angaben zu Ihrer Organisation

Name Ihres Vereins/Ihrer Gruppe:

Rechtsform (z.B. keine, e.V., e.V. i.Gr., Stiftung usw.):

AnsprechpartnerIn

(wer hat den Fragebogen ausgefüllt?)

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

Internet

Email

Engagementbereich (Klappmenü o.ä., Erläuterung s.u.)

Seit wann besteht Ihre Organisation?

Ziele Ihrer Organisation:

Haben sich die Ziele Ihrer Organisation im Lauf der Jahre verändert? Wenn ja, wie?

Zielgruppen

Wie groß ist Ihre Zielgruppe?

Wichtigste Aktivitäten

Mitgliederzahl Ihrer Organisation:

Ist Ihr Verein/ Ihre Gruppe/ Ihre Initiative seit ihrer Gründung

Stark gewachsen

Gewachsen

In etwa gleich geblieben

Kleiner geworden

Sehr viel kleiner geworden

Droht zu scheitern

Welche Umstände waren Ihrer Einschätzung nach für diese Entwicklung entscheidend?

.....

Was bräuchten Sie für eine positive Entwicklung ganz besonders und spezifisch?

.....

Erläuterung zu „Engagementbereich“

Welchem Engagementbereich würden Sie Ihren Verein/ Ihre Gruppe vorrangig zuordnen?

(@Erläuterungen des Freiwilligensurveys, leicht angepasst)

(@Mehrfachnennungen möglich?)

Sport und Bewegung

z.B. ein Sportverein oder eine Bewegungsgruppe

Kultur und Musik

z.B. eine Theater- oder Musikgruppe, ein Gesangsverein, eine kulturellen Vereinigung oder ein Förderkreis

Freizeit und Geselligkeit

z.B. einem Verein, eine Jugendgruppe oder ein Seniorenclub

Sozialer Bereich

z.B. ein Wohlfahrtsverband oder eine andere Hilfsorganisation, eine Nachbarschaftshilfe, eine Selbsthilfegruppe, eine Migrantenorganisation oder eine Initiative der Flüchtlingsarbeit

Gesundheitsbereich

z.B. als Helfer in der Krankenpflege oder bei Besuchsdiensten, in einem Verband oder einer Selbsthilfegruppe

Schule oder Kindergarten

z.B. Elternvertretung, Schülervertretung oder Förderkreis

Außerschulische Jugendarbeit; Bildungsarbeit für Erwachsene; Wissenschaft

z.B. Kinder- oder Jugendgruppen betreuen oder Bildungsveranstaltungen durchführen

Umwelt, Naturschutz oder Tierschutz

z.B. in einem entsprechenden Verband/Verein oder Projekt/ Initiative

Politik und politische Interessenvertretung

z.B. eine Partei, Gemeinderat oder Stadtrat, politische Initiative (z.B. Bürgerrechtsverein) oder Solidaritätsprojekten (Eine Welt-Arbeit)

berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebs

z.B. eine Gewerkschaft, ein Berufsverband, eine Arbeitsloseninitiative

Kirchlicher oder religiöser Bereich

*z.B. in der Kirchengemeinde, einer kirchlichen Organisation
oder einer religiösen Gemeinschaft*

Justiz und Kriminalitätsprobleme

*z.B. als Schöffe oder Ehrenrichter, in der Betreuung von
Straffälligen oder Verbrechenopfern*

Rettungsdienste/Feuerwehr

Sonstige bürgerschaftliche Aktivität am Wohnort/Stadtteil

*z.B. Bürgervereine, eine Bürgerinitiative oder Arbeitskreis zur Orts- und Verkehrsentwicklung
und sonstiges, das bisher nicht genannt wurde*